



Die derzeit herrschenden Minustemperaturen führten in den letzten Tagen mehrfach zu eingefrorenen Wasser-Anschlussleitungen und defekten Wasserzählern. Darum möchten die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck darauf hinweisen, wie wichtig es ist, freiliegende Leitungsteile zu schützen.

Leitungen gut einpacken

Die Versorgungsleitungen der Stadtwerke sind in frostsicherer Tiefe verlegt. Doch die Gefahr des Einfrierens besteht an den Übergängen der Hausanschlussleitungen in die Hausinstallation. Hier heißt es für den Stadtwerke-Kunden: gut einpacken. Denn der Hauseigentümer und Kunde ist verantwortlich, dass auf seinem Grundstück nicht der Hausanschluss der Wasserleitung einfriert.

Besondern Schutz benötigen die Wasserzähler, die sich in außen liegenden Schächten befinden. Hier muss der Zähler durch das Einlegen von Isoliermaterial oder beispielsweise von Strohsäcken geschützt werden. „Decken Sie den Schacht zusätzlich zu, dadurch kann viel Kälte abgeschirmt werden“, rät Franziska Ihle von den Stadtwerken.

Heizung auf Frostschutz

Eine Gefahr in Gebäuden sind offene Fenster und Türen oder schlecht isolierte Kellerräume.



Hier empfehlen die Stadtwerke darauf zu achten, dass alle Öffnungen nach außen (außer Zugluftöffnungen für Heizungsanlagen) dicht schließen, denn auch Zugluft kann hier gefährlich werden. Im Zweifelsfall können die freiliegenden Leitungsteile in Kellerräumen beispielsweise mit Holz- oder Glaswolle, Sägespänen, Säcken oder Stroh isoliert werden. Kommt es trotz allem zum Einfrieren von Wasserleitungen, helfen Heizlüfter oder warme Tücher beim Auftauen (Vorsicht bei Kunststoffleitungen!) oder bei Unsicherheit ein Installateur. Bei leerstehenden Gebäuden oder Wohnungen sollte eine vorhandene Heizung mindestens auf Frostschutz eingestellt sein oder die Leitungen entleert werden.

Tritt ein Schaden ein

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass beim Einfrieren von Wasserleitungen schnell gehandelt werden muss. Sonst kann es neben dem Unterbrechen der Wasserversorgung auch zum Platzen der Leitungen oder des Wasserzählers und damit auch zu finanziellen Schäden kommen. Denn die Reparaturkosten müssen vom Haus- bzw. Grundstückseigentümer getragen werden.

Tritt ein Schaden an einer Anschlussleitung oder dem Wasserzähler auf, ist unverzüglich die Leitstelle der Stadtwerke unter der Telefonnummer 688-888 zu informieren. Von der Leitstelle wird dann schnellstmöglich die Reparatur veranlasst.

(jenanews.de)

Foto: © Makrodepecher / pixelio.de